

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 32

**Artikel:** 3000 Rover in Kandersteg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753027>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Jüdische Rover aus Palästina. An Stelle des Pfadfinderhutes tragen sie die Kopftücher ihrer Heimat



Der Schweizer und der Siamese. Die sprachliche Verständigung ist nicht leicht. Mit Zeichen und Gesten finden die beiden den Kontakt doch



Die Delegation aus Agypten

## 3000 Rover in Kandersteg

so daß der Talwinkel sein altgewohntes Aussehen verloren hat — erstrecken sich über das graue Geröll und die grünen Matten. Von allen Weltteilen sind Pfadfinder zu diesem internationalen Roverlager in unserer prachtvollen Alpenwelt zusammengeströmt. Ein Rover ist ein Pfadfinder, der das achtzehnte Altersjahr überschritten hat — einer, der zu alt geworden ist, um mit den Jungen mitzutun, der aber trotzdem gefangen bleibt in Erlebnis und Romantik seiner Jugendjahre. • Wenn die Anfänge der Pfadfinderbewegung bis in die Zeit der Burenkriege zurückreichen, so ist das Rovertum erst einige Jahre alt. In allen Ländern begannen sie sich zusammenzutun. Nun, da sie inzwischen zu Tausendshäufen angewachsen sind, treffen sie sich in Kandersteg, wo die großen Lagerplätze und das internationale Pfadfindertreffen liegen. Alle Rassen und Völker schlagen nebeneinander ihre Zelte auf und tragen gleiche Eindrücke nach Hause. Alle lauschen sie den Worten ihres «großen Führers», Lord Baden-Powell of Gilwell.

Am Eingang des Lötschbergtunnels, dort wo die riesigen, von den kleinen Rollwagen beim Durchbruch des Berges zu Tage geförderten Steinmassen abgelagert sind, steht Zeit hinter Zelt. Grell scheint die Sonne auf die weißen Tücher. Vier große Lager — Das Zeltlager der Rumänen

Herrnlieder und tanzen ihre Nationaltänze. Eine Woche gemeinsamen Erlebens werden sie in alle Richtungen der Welt mitnehmen.

FOTOS NINO



Schottische Dudelsackpfeifer



Bild im Kreis:  
Lord Baden-Powell of  
Gilwell (x) und W  
von Bonstetten, der  
schweizerische Bun-  
desfeldmeister  
(xx)

Dieser weißhaarige Alte ist der Führer der schottischen Delegation, begeistert für die Sache der Rover wie die Jungen, die er nach Kandersteg gebracht hat



Die Österreicher haben einen Rover-Franziskanerpater in ihrem Lager. Jeden Morgen zelebriert er unter freiem Himmel die Messe